



# V wie Verfassungs schutz

vom  
RASSISTISCHEN  
NORMALZUSTAND  
zum  
NATIONAL  
SOZIALISTISCHEN  
UNTERGRUND



13.5.2014 : 20 h : Polittbüro

V.l.S.d.P.: N.-O. Rasmus

# V wie Verfassungsschutz

Laut Angabe des Verfassungsschutzes sind Drei Viertel der Bevölkerung von der Notwendigkeit des Inlandgeheimdienstes überzeugt. Doch die jüngsten Verwicklungen in die Mordserie des NSU werfen Fragen auf. Wie konnte das Neonazitrio dreizehn Jahre lang vor den Augen des Verfassungsschutzes ungehindert morden? War es Unfähigkeit oder bewusstes Kalkül?

Blickt man in die Vergangenheit des Verfassungsschutzes so stößt man auf eine Kontinuität der Skandale. Das Versagen scheint nicht persönlich, sondern strukturell bedingt zu sein. Doch gibt es dazu Alternativen? Ist der Verfassungsschutz reformierbar oder sind die Fehler ein notwendiges Übel eines Geheimdienstes? Dem Verfassungsschutz nahe zu kommen scheint unmöglich, also folgt das nÖ-theater den tödlichen Spuren des NSU durch die Republik und entwickelt aus den Eindrücken ein Theaterstück, eine Geschichte die nicht hätte passieren dürfen.

Bei den Kölner Tanz- und Theaterpreisen 2012 wurde diese mit dem Kölner Theaterpreis 2012 und dem Kurt-Hackenbreg-Preis 2012 ausgezeichnet, genauso wie bei dem internationalen Theaterfestival „ARENA... der jungen Künste 2013“ mit dem Publikumspreis und bei den Heidelberger Theatertagen 2013 mit dem Jurypreis prämiert.

Es spielen: **Talke Blaser, Felix Höfner und Asta Nechajute**  
Inszenierung: **Janosch Roloff**

Am Dienstag, den 13. Mai im Polittbüro, Steindamm 45  
Beginn um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr  
Eintritt: 15 / ermäßigt 10 Euro, Kartentelefon: 040-280 55 467  
Mehr zur Veranstaltungsreihe: <http://antira-reihe.noblogs.org>